

Pfarrbrief

der Pfarre „Maria Hilf“ in Leopoldskron-Moos

Weihnachten 2007



*Kommt,
wir gehen nach Betlehem*

LIEBE MITCHRISTEN!

„Was fällt Ihnen zum Wort Weihnachten ein?“ – Die Antworten darauf – auf dem Salzburger Christkindlmarkt gestellt – wären wohl sehr verschieden: Christbaum – Weihnachtsmann – Einkaufsstress – Familienfest, .. u.v.m.! Ob die biblische Botschaft auch vorkäme? – und wie geht es Ihnen mit dem kommenden Fest? Es ist sicher in den letzten Jahrzehnten schwieriger geworden bei all dem – oft auch recht schönen – Drumherum zum Eigentlichen vorzustoßen.



Ich möchte daher heuer ihren Blick auf die Hirten lenken, so wie sie uns im Lukasevangelium begegnen. Hirten waren zur Zeit Jesu im Judentum alles andere als eine geachtete Berufsgruppe, im Gegenteil man stellte sie auf eine Stufe mit Banditen, Betrügnern und Zöllnern. Umso erstaunlicher ist es dann, dass gerade sie die ersten Adressaten von der Geburt des Messias sind. Wenn wir die paar Sätze im Lukasevangelium aufmerksam lesen (Lk 2, 8-20), wird uns Einiges klarer! Da werden uns die Hirten als Wachende geschildert, als kurz entschlossen Handelnde, als solche, die finden, aber auch staunen können und deren Erlebnis in den dankbaren Lobpreis Gottes mündet.

Wer, wie die Hirten im Evangelium, heute wachsam und aufmerksam genug ist, für den kann Gottes Botschaft von der Menschwerdung seines Sohnes auch heute noch eine frohmachende Botschaft sein, die uns aus dem Staunen nicht herauskommen lässt, aber uns auch einlädt, auf diesen Gott zuzugehen, der sich immer noch von jedem Menschen guten Willens finden lässt, damit auch er frohen Herzens in das „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden“ einstimmen kann.

So wünsche ich Ihnen, dass Sie bei allem Schönen, aber auch Störenden und Verstörenden der Vorweihnachtszeit den Blick für das Wesentliche nicht verlieren und wir uns gemeinsam bei der Krippe wieder finden, von wo der Segen des „Christus-Kindes“ uns hineinbegleite in ein wahrhaft gesegnetes Neues Jahr 2008.

Ihr Pfarrer

Detlef Lenz

„Wir wünschen Ihnen/Euch ein gesegnetes und frohes WEIHNACHTSFEST und ein gutes und friedliches JAHR 2008!“

Detlef Lenz Hans Bl. Margareta Paulus Helmut Krich

„GOTT LOBEN, DAS IST UNSER AMT.....“

An der Liturgie voll, bewusst und tätig teilnehmen ist

Recht und Amt aller Getauften

Wann beginnt der Gottesdienst? Wie gehe ich auf den Gottesdienst zu? Wie stimme ich mich ein? Warum stehen, knien oder sitzen wir? Lasse ich mich vom „Hier –Sein“ Gottes im Wort und in Brot und Wein, ergreifen? Wie antworte ich auf die Wirklichkeit der Gegenwart Gottes?

Die erneuerte Feier der Liturgie wie sie seit dem II. Vatikanischen Konzil Gestalt angenommen hat, ist uns vielfach selbstverständlich geworden, aber es gibt eine Weiterentwicklung und damit ist Weiterbildung unabdingbar geworden.

Lit.Konst. Art 14: ...„Liturgie ist die erste und unentbehrliche Quelle, aus der die Christen wahrhaft christlichen Geist schöpfen sollen. Darum ist sie in der ganzen seelsorglichen Arbeit durch gebührende Unterweisung von den Seelsorgern und den Seelsorgerinnen gewissenhaft anzustreben....“

Auch in unserer Pfarrgemeinde sollte es einen Fachausschuss für Liturgie geben, ein Gremium, in dem alle Mitwirkenden vertreten sind.

- es braucht viele engagierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, denen nicht nur die sonntägliche Messfeier, sondern alle Glaubensfeiern wie Andachten, Rosenkränze, Bittgänge, Bußfeiern, Rorate, Anbetung usw. ein Anliegen ist.
- Die Last, die auf wenigen Schultern liegt, soll von vielen mitgetragen werden.
- Wenn beide Gottesdienstgemeinden vertreten sind, werden auch Gräben überwunden und Brücken gebaut. Es besteht die Möglichkeit des voneinander Lernens, miteinander Betens und Feierns. Das menschliche Miteinander prägt das Klima.
- Gemeinsame liturgische und geistliche Bildung:(die Heilige Schrift besser kennen lernen, Liturgie-theologische Grundfragen besprechen, kennen lernen verschiedener Formen von Liturgie u.v.m.)
- Im Hinblick auf zukünftige Seelsorgsverbände braucht unsere Pfarre ein starkes Forum, das die besonderen Bedürfnisse, Traditionen, Anliegen und Feierformen unserer Pfarrgemeinde kennt und vertreten, wenn notwendig auch verteidigen kann.

Brunhilde Sigl

MINISTRANTINNEN UND MINISTRANTEN

Vielleicht ist Ihnen ja schon aufgefallen, dass in den letzten Monaten einige „Neue“ zur Ministrantenschar dazu gestoßen sind.

Diese möchten wir hier namentlich vorstellen.

Marlene Eistert

Alexander Hauthaler

Claudia Hierl

Kitty Kratzer

Magdalena Kreidl

Julian Lackner

Gabriel Paulus

Raphael Paulus

Pauline Pichler

Lea Wiednig



Auf die Frage: Warum sie Ministrantin bzw. Ministrant geworden sind erhielten wir folgende Antworten:

„Mir gefällt am Ministrieren, dass ich mit meinen Freunden Geld sammeln darf, z.B. mit Lea oder Gabriel. Das Ministrieren macht mir Spaß.“

Magdalena Kreidl



„Ministrieren ist eine gute Beschäftigung, ich habe etwas zu tun und das mag ich.“

Gabriel Paulus

Wir möchten allen Ministrantinnen und Ministranten für ihren regelmäßigen Dienst ganz herzlich DANKE sagen.



PFARRGOTTESDIENST

Nach § 534 des kirchlichen Gesetzbuches ist jeder Pfarrer verpflichtet, an jedem Sonntag aber auch an den in der Diözese gebotenen Feiertagen einen Gottesdienst für alle Lebenden und Verstorbenen zu feiern, darf aber dafür kein Messstipendium nehmen. Diesen Gottesdienst nennt man gewöhnlich „Pfarrgottesdienst“.

Das Messstipendium ist eine Spende (bei uns zur Zeit € 7,--), die für die Feier der Messe gegeben wird und zwischen der Kirche, in der die Messe gefeiert wird und dem feiernden Priester, der verpflichtet ist dieses Geld für soziale Zwecke zu verwenden, geteilt wird.

Wenn bei einem Gottesdienst mehrere Stipendien aufgelistet sind, bleibt nur das Geld für ein(!) Stipendium in der Pfarre, der Rest wird weggeschickt, bei uns an die Päpstlichen Missionswerke. Auch überzählige Messstipendien, d.h. diejenigen, die nicht innerhalb eines Jahres in der eigenen Pfarre gefeiert werden können, werden in Länder weitergeschickt, wo die Priester – im Gegensatz zu Österreich – von diesem Geld wirklich leben müssen. Sollte jemand nicht das nötige Geld für ein Messstipendium haben, so ist jeder Priester verpflichtet, auch die Anliegen dieser Leute als Messintention zu feiern. Geld darf kein Hindernis sein, denn Messe ist ja kein Geschäft.

Bei uns ist normalerweise die Messe am Sonntag 9.00 Uhr als Pfarrgottesdienst deklariert. Intentionen werden für gewöhnlich nur für Samstag Abend und die sogen. „Familienmesse“ angenommen. Das muss nicht immer so bleiben. Sollte jemand den Wunsch haben, dass für seine Angehörigen am Sonntag 9.00 Uhr die Messe gefeiert wird, dann kann die Familienmesse zum Pfarrgottesdienst erklärt werden. Voraussetzung ist, dass dieser Wunsch rechtzeitig – d.h. vor dem Erstellen des Informationsblattes – in der Pfarrkanzlei geäußert wird. Es hängt also von den Wünschen der Pfarrmitglieder ab, welcher Sonntagsgottesdienst in Zukunft für Einzelne (mit Messstipendium) und welche für alle (ohne Messstipendium) gefeiert wird.

NB: Bei Unklarheiten bitte nachfragen!

Pfarrer Detlef Lenz

EINLADUNG ZUR STERNSINGERAKTION 2008

„Auf dem Weg zu einer gerechteren Welt“



Wenn für riesige Monokulturen Bauernfamilien vertrieben werden, wenn Konzerne aus Profitgier Regenwälder roden, dann ist Solidarität gefragt.

Caspar, Melchior und Balthasar mischen sich ein: mit dem gesammelten Geld unterstützen sie engagierte Menschen, die in Ländern wie z.B. Brasilien gegen dieses Unrecht ankämpfen. 500 Hilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika werden jährlich von der „Hilfe unter gutem Stern“ unterstützt und führen so zu nachhaltigen positiven Veränderungen für Millionen von Menschen.

Liebe Kinder aus der Pfarre Leopoldskron-Moos!
Liebe Eltern!

Wie jedes Jahr laden wir auch heuer herzlich zur Dreikönigsaktion ein:

Die Termine für die Proben:

1. Probe für Sternsinger (Kennenlernen der Lieder und Texte, InfoS über die Aktion):

Do, 13.12.2007, um 16.00 Uhr im Pfarrhof.

Ersatztermin für diejenigen, die am Do, 13.12.2007 nicht kommen können:

Mi, 19.12.2007, um 17.00 Uhr im Pfarrhof.

2. Probe für Sternsinger (Anprobe der Sternsingerkleider):

Di, 01.01.2008, 11.15 Uhr im Pfarrhof.

Die Tage für das Sternsingen:

Mittwoch, 02.01.2008

Donnerstag, 03.01.2008

Freitag, 04.01.2008



Wir laden Kinder und Erwachsene zum Mitmachen ein:

Je mehr Kinder sich beteiligen, desto leichter fällt es uns, alle Haushalte zu besuchen!

Wir bitten auch Eltern, denen es möglich wäre, sich für eine Gruppe als Begleiter/in zur Verfügung zu stellen! Und wir bitten alle Haushalte wie jedes Jahr, die Häuser und Türen beim Besuch der Sternsinger zu öffnen!

Danke!

Margarita Paulus

Martinsfest



Die Kinder der Mutter-Kind-Gruppe beim Martinsfest



So ein Umzug macht hungrig



Die Kindergartenkinder versammelten sich in der Kirche



die selbstgebastelten Laternen



Groß und klein waren eifrig dabei

Kind in der Krippe

*Wenn du dich satt gesehen hast
an dem schönen Kind in der Krippe,
geh noch nicht fort.*

*Mach erst seine Augen zu deinen Augen,
seine Ohren zu deinen Ohren
und seinen Mund zu deinem Mund.*

*Mach seine Hände zu deinen Händen,
sein Lächeln zu deinem Lächeln
und seinen Gruß zu deinem Gruß.*

*Dann erkennst du in jedem Menschen
deinen Bruder, deine Schwester.
Wenn du ihre Tränen trocknest
und ihre Freude teilst,
dann ist Gottes Sohn wahrhaftig geboren
und du darfst dich freuen.*

ÖKUMENISCHE GOTTESDIENSTE IM DIAKONIEZENTRUM

Jeden 2. Sonntag im Monat um 17.00 Uhr

Themenreihe 2007: Psalmen

9.12.: Gott ist König

Themenreihe 2008: Biblische Gestalten

13.1. : Abraham

10.2. : Deborah

9.3. : Elia

13.4. : Maria Magdalena



Sind Sie froh, wenn die Kirchen miteinander und nicht gegeneinander arbeiten?

Leben Sie mit einem evangelischen Partner, einer evangelischen Partnerin zusammen?

Wissen Sie, wer die Altkatholiken, Methodisten oder Mennoniten sind?

Die ökumenischen Gottesdienste im Diakoniezentrum bieten die Möglichkeit, über die Grenze der eigenen Kirche hinaus, miteinander Gottesdienst zu feiern.

Drei Vertreter ihrer Kirche, jeweils von der römisch-katholischen und der evangelischen Kirche und einer der anderen in Salzburg vertretenen Konfessionen (altkath., evang.-methodist., mennonit., rum.orthodox) gestalten den Gottesdienst gemeinsam.

Ein Jahresthema begleitet uns durch die Gottesdienste. Dieses Jahr waren es die Psalmen, nächstes Jahr werden es einzelne, mehr oder weniger bekannte biblische Gestalten sein.

Adventmarkt



Alle sind ganz konzentriert bei der Sache



Natürlich ist auch viel Spaß dabei!



Musikalische Untermalung von unseren „Jungmusikanten“



Das 1. Adventfenster



Offizielle Eröffnung des 1. Adventfensters



Am Adventmarkt wurden die Sachen dann an den Mann bzw. an die Frau gebracht!

WEIHNACHT IN DER SCHUBHAFT

Asyl- und Fremden-gesetze, Bleiberecht und Abschiebung waren heuer große Themen, viele persönliche Schicksale wurden publik. In Schubhaft sind Menschen, deren Aufenthalt in Österreich illegal ist, das heißt ohne gültige Aufenthaltspapiere und heißt nicht, dass sie kriminell wurden.

Es ist lieb-gewordene Tradition, dass wir uns an der ökumenischen Weihnachtsfeier in der Schubhaft beteiligen und die Päckchen dafür richten.

Ich bitte Sie daher auch heuer wieder um Unterstützung: vor allem um Geld-spenden, damit wir Briefmarken, Telefonwertkarten und Obst besorgen können. Unsere hervorragenden Keksbäckerinnen, auch Keksbäcker, bitte ich um Keksspenden – Weihnachtskekse sind eine besondere Freude!



Für Ihre Spenden steht der wohlvertraute Korb vom 1. bis 16. Dezember in der Kirche.

Herzlichen Dank im Voraus!

Adelheid Schmidt

JUGENDAKTION ZUM SONNTAG DER WELTKIRCHE!

Die Jungschar Moos bedankt sich bei allen KirchenbesucherInnen für die groß-



zügigen Spenden der Aktion „Missio“, Faire Pralinen.

Es konnten mit dem Verkauf von Schokopralinen und Erdnüssen fast € 400,- eingenommen werden

Danke!

Elisabeth Wölfler, Jungscharleiterin

KLEINE GESCHENKE IN HÜLLE UND FÜLLE ...



Am abendlichen Heimweg über den Zwieselweg in Leopoldskron, sahen wir aus dem romantischen Türmchen der Familie Singer, Licht strahlen.

Wir bewegten uns in Richtung der Fenster und sahen zu später Stunde - Helmut und Maria Singer - gerade emsig beim Bemalen von Keramik-Kugeln und kunstvoll hergestellten Singvögel - wie Meisen, Buchfinken, Rotkehlchen, usw.

Was in dieser „Bastelstube“ auf engstem Raum geleistet wird, ist kaum zu glauben...

In unzähligen Arbeitsstunden formt Helmut Singer aus besonders feiner Tonerde, die verschiedensten kleinen oder größeren Kostbarkeiten, die von seiner Frau Maria mit Spezialfarben stilvoll bemalt und letztlich vom „Chef des Hauses“ bei über 1000 Grad Celsius gebrannt werden.

Auf unsere Frage: Warum sie sich diese mühevollen Arbeit antun, kommt die klare Antwort:

„Dieses Handwerk ist unser besonderes Hobby und wir freuen uns über jedes gelungene Stück! Unsere erzeugten kleinen und größeren Kunstgegenstände sind allesamt Unikate – keines gleicht dem Anderen – und sind ideale Geschenke oder individuelle Mitbringsel für vielerlei Gelegenheiten.“

„Wir geben die Artikel zu Selbstkosten weiter – (die Arbeitszeit ist unser sozialer Beitrag) – und wollen unsere Freude mit anderen Menschen teilen.“



Zum vielfältigen Programm zählen unter anderem – die Leopoldskroner-Frösche, Bilderrähmchen, Windlichter, Schmuckschalen, Glücksherzen, Blumenkugeln und allerlei Engelchen...

Übrigens – aus dieser kleinen Familien-Werkstätte wurden für die Adventmärkte der Frauenrunde Leopoldskron-Moos und der Jungschar, alljährlich vielerlei Gegenstände als besondere Bereicherung des Angebotes, unentgeltlich gespendet ...

Dafür darf an dieser Stelle sehr herzlich gedankt werden.

Eva und Ewald Brandner

FÜR KINDER UND RÄTSELFREUNDE

A) Kannst du an Hand der folgenden Umschreibungen die Anfänge von bekannten Weihnachtsliedern erraten?

1. Ihr kleinen Menschen, nähert euch!
2. Entzückender läutet es niemals
3. Tretet näher, ihr Viehbewacher beiderlei Geschlechts!
4. Oh du stechende große Waldpflanze!
5. Still bewegen sich weiße kristallisierte Wassertropfen zur Erde

B) Wenn du die folgenden Buchstabengruppen mit Selbstlauten zu sinnvollen Wörtern ergänzt, wirst du köstliche Weihnachtsbäckereien entdecken:

- | | |
|--------------|--------------|
| 1. Vnllkpfrl | 6. Kksbssrl |
| 2. Lbkchn | 7. Schkmkrnn |
| 3. Spklts | 8. Hsrnkrpfl |
| 4. Bttrkks | 9. Lnzrgn |
| 5. Wndbckr | 10. Zmtstrn |

Die Auflösung der Rätsel aus dem letzten Pfarrbrief:

„Oh du fröhliche ...“

BONUSAKTION



für meine PFAARRE



So sparen **SIE** Geld:

Sie nutzen die „**Bonusaktion für meine Pfarre**“ und zahlen den gesamten Jahresbeitrag von z. B. € 145,- bis Anfang März. Ihr Kirchenbeitrag **verringert** sich so um den **Frühzahlerbonus** um € 5,80 auf € 139,20.

**KIRCHEN
BEITRAG**
Erzdiözese + Salzburg

Es zahlt sich aus!
Die Menschen-Kirche • Die Sozial-Kirche • Die Gottes-Kirche >>> Sie gehören auch dazu!

TAUFTERMINE 2008

12./13. Jänner:	Taufgespräch 10.01.2008
02./03. Februar:	Taufgespräch 31.01.2008
23. März:	Taufgespräch nach Vereinbarung (Osternacht)
05./06. April:	Taufgespräch 03.04.2008
10./11. Mai:	Taufgespräch 08.05.2008
07./08. Juni:	Taufgespräch 05.06.2008
05./06. Juli:	Taufgespräch 02.06.2008
02./03. August:	Taufgespräch 31.07.2008
06./07. September:	Taufgespräch 04.09.2008
04./05. Oktober:	Taufgespräch 02.10.2008
08./09. November:	Taufgespräch 06.11.2008
06./07. Dezember:	Taufgespräch 04.12.2008

CHRONIK

Durch die Taufe wurden zu Kindern Gottes:



06.09.2007 Liliane Marte
07.09.2007 Lisa Marie Hangler

Im Frieden des Herrn sind entschlafen:

04.10.2007 Wilhelm Huber
29.09.2007 Friedericke Eckschlager
10.10.2007 Matthias Rosenzweig
12.10.2007 Dr. Karl Handl
23.10.2007 Leonhard Oberascher
31.10.2007 Aloisia Gattinger
03.11.2007 Richard Franz Krischnig



**Die Zeit vergeht schneller, als man denkt.
Sorgen Sie rechtzeitig vor!**



www.rvs.at/leopoldskron

Weil die Zukunft immer für Überraschungen
gut ist: Sprechen Sie mit Ihrem Raiffeisen-
berater über die passende Vorsorge.

**Raiffeisenbank
Leopoldskron-Moos**



IMPRESSUM

Medieninhaberin, Herausgeberin, Redaktion: röm.-kath. Pfarre „Maria Hilf“, Leopoldskron-Moos

Redaktion: Helene Kleck (E-Mail: pfarre.leopoldskron@pfarre.kirchen.net)

Gestaltung der Seiten 8: Gabriele Derflinger-Rainer

Vorbereitung für Druck: Hansjörg Rainer

Alle: Moosstr. 73, 5020 Salzburg, Tel: 824560

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich Ostern 2008

Herstellerin: Hausdruckerei der Erzdiözese Salzburg

Termine

- 15.12.2007 06.00: Rorate, anschließend Frühstück im Pfarrsaal
- 22.12.2007 06.00: Rorate, anschließend Frühstück im Pfarrsaal
- 24.12.2007 **Heiliger Abend**
16.00: Kinderkrippenfeier
23.00: Christmette
- 25.12.2007: **Christtag**
09.30: Festgottesdienst mit Bläsern
- 26.12.2007: **Stephanitag**
09.00: Messfeier
- 29.12.2007: 17.00: Vorabendmesse
- 30.12.2007: 09.00: Pfarrgottesdienst
10.30: Familienmessfeier
- 31.12.2007: **Silvester**
17.00: Jahresschlussandacht, anschl. Umtrunk
- 01.01.2008: **Neujahr**
09.00: Pfarrgottesdienst
- 05.01.2008: 17.00: Vorabendmessfeier
- 06.01.2008: **Hl. 3 Könige**
09.00: Pfarrgottesdienst
10.30: Familienmessfeier, anschl. Sternsingeressen

Unsere Sternsinger sind vom 02.-04.01.2008 in unserer Pfarre unterwegs

- 18.01. und 19.01. 2007: Liturgieseminar in St. Paul
- 19.01.2008 17.00: Sonntagvorabendmessfeier
19.00: Jugendgottesdienst